

## **FDP Fraktionserklärung Medienkampagne Stadtwerke-Werkhof**

Jede im Saal anwesende Fraktion hat wohl schon eine Pressemitteilung eingereicht und bei der Publikation mit Erstaunen festgestellt, dass nur die Hälfte veröffentlicht wurde, - also eine Halbwahrheit im besten Fall! Aus dieser Situation entstehen seltsame Auswüchse, Medienmitteilungen werden als Inserat aufgegeben, dadurch wird die Arbeit der angeprangerten Presse sogar noch finanziert. Persönlich betrachte ich jeden Artikel mit der Frage, was war wohl die andere Hälfte der Mitteilung?

So bei der letztlich erschienen Pressemitteilung bezüglich der "Nähe der FDP zum Stadtpräsidenten oder zum Leiter Stadtwerke". Was wurde nicht veröffentlicht?

Sicherlich viel positives über unsere Partei!

Nun im Ernst, in der Medienkampagne um Stadtwerke und Werkhof entstanden unrühmliche Reaktionen auf Presseberichte, - Halbwahrheiten? Stellungnahmen auf der Basis vom Hören + Sagen. Rückblickend hat dadurch niemand gewonnen. Im Gegenteil, die seriöse Arbeit und das Ansehen dieses Parlamentes hat darunter gelitten. Ich frage mich, in wessen Interesse ist dies?

Ich möchte alle Anwesenden ermuntern, parlamentarische Auseinandersetzungen und Differenzen in diesem Saal auszutragen, denn hier gibt es ein Audioprotokoll für alle.

Die Auseinandersetzung im Stadtrat bezüglich Ressortzuteilungen muss nun der Bezirksrat entscheiden. Die Fakten sind uns nicht bekannt, Spekulationen gibt es viele, eine Vorverurteilung ist nicht statthaft.

Ich darf Euch versichern, die FDP hat keine Nachwehen wegen der damaligen Wahl von Esther Schlatter. Nach einem schlechten Resultat gibt es wie im Wettkampfsport nur den Fokus nach vorne.

Die Stadtwerke und auch der Werkhof liegen der FDP aber sehr am Herzen! Unsere Forderungen bleiben auch unter der Leitung von Henri Vettiger die gleichen:

- Wir wollen eine erfolgreiche Zukunft der Stadtwerke sichergestellt wissen.
- Die ARA wird erst gebaut, wenn die Stadtwerke ein neues Zuhause haben. Wir bieten nicht Hand für ein teures Provisorium.

Zuletzt wünschen wir uns bald eine klärende Antwort zur streitigen Auseinandersetzung im Stadtrat. Wir benötigen einen Stadtrat mit Streitkultur und gebündelten Kräften für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben.



Stephan Weber  
Fraktionspräsident FDP Wetzikon

